

Dr. phil.; 1894 Beamter der Univ.-Bibl. in Agram, seit 1920 am Staatsarchiv ebendort. Außer seinen wiss. Arbeiten schrieb er auch Gedichte und Erzählungen.

W.: Miklošić i Hrvati, 1883; Pjesme (Gedichte), 1899, 1900, 1902; Prvi kralj, 1903; Car Dioklecijan, 1906; Ljudevit Gaj, Biographie, 1910; Hrg. der Briefe Gajs, in Grada za pov. hrv. kniž, 6, 1909.

L.: *A.G. 2; H.Enc. 4; Nar.Enc. 1; Wer ist's? Gulyás 5.*

Dežman Milivoj, Ps. Ivanov, Mediziner, Schriftsteller und Publizist. * Agram, 30. 8. 1873; † Agram, 24. 6. 1940. Stud. Medizin in Graz und Wien; Dr. med., gründete als Lungenspezialist das Sanatorium „Brestovac“ und wurde dessen Vorstand. Verf. nicht nur wiss. Arbeiten (in Obzor, Liječnički vjesnik und Ars therapeutica), sondern auch Novellen und Dramen; Präses der Agramer Sektion der Journalisten, 1928 Mitgl. mehrerer gel. Ges.

W.: Sušika (Tuberk.) 1902; Dramen: Rasulo, 1896; Vir, 1901; Kneginja Jelena, 1901; dram. das Werk Senoas „Zlatarevo zlato“, 1901; Svršetak, 1897; Protiv struje, 1903; Južnoslavensko pitanje, 1918; Južna Srbija i Makedonija, 1926; etc.

L.: *Bazala; H.Enc. 4; Minerva; Gulyás 5.*

Diabelli Anton, Komponist und Musikverleger. * Mattsee, 6. 9. 1781; † Wien, 7. 4. 1858. Sohn eines Musikers, Sängerknabe in Michelbeuern, Schüler Michael Haydns, stud. in München und kam 1803 mit Empfehlungen an Josef Haydn nach Wien; gab zunächst Musikunterricht und gründete 1818 zusammen mit Cappi eine Musikalienhandlung mit Musikverlag; gab vor allem Werke Schuberts heraus.

W.: 200 Kompositionen für versch. Instrumente; Singspiele; Sonaten; Rondos; etc.

L.: *Frank-Altmann; Grove; Thompson; Musik in Geschichte und Gegenwart 3; Kosch, Theaterlexikon; Wurzbach; ADB.*

Dick Rudolf, Architekt. * Wien, 5. 4. 1861; † Wien, 9. 2. 1910. Stud. erst Musik, dann Architektur an der Techn. Hochschule Wien und an der École des Beaux Arts in Paris; wurde Architekt des Frh. v. Rothschild, erhielt zahlreiche Preise, so den 3. Preis für die Fertigstellung des Mailänder Domes; Ehrenmitgl. der Mailänder Akad.

W.: Rothschild-Villen in Reichenau und auf der Hohen Warte in Wien; etc.

L.: *Wr.Ztg. vom 11. 2. 1910; Eisenberg 1; Kosel; Thieme-Becker; Biogr.Jb.*

Dickmann von Secherau Eugen Frh., Industrieller. * Wien, 4. 12. 1793; † Töscheldorf, 19. 7. 1863. Kärntner Landstand, Besitzer der Güter Hörbach und Silberberg und der dominicalen Steinböckschen Gül-

ten; 1/3 Eigentümer der Eisenschmelzwerke Lölling und Urtil, der dazugehörigen Bergbauten, dann der Hammerwerke Foitsch, Wimitz und Weidenau; seit 1844 zur Hälfte Eigentümer des Puddling- und Walzwerkes Prävali der Brüder von Rosthorn; seit 1845 Besitzer der Herrschaft Althofen; vereinigte 1869 seinen Besitz in der Hüttenberger A. G. Als Unternehmer genial und großzügig, steigerte er die Roheisenzeugung auf 200.000 q, führte eine rationelle Holzwirtschaft ein und in steigendem Maß Kohle als Brennstoff, und baute eine Straße von Lölling ins Krappfeld, 1847 Frh.

L.: *H. Hermann, in: Carinthia, 1861, S. 146; Adler, 1943; Österr. Großind.; Slokar; Wurzbach.*

Diedo Antonio, Architekt. * Venedig, 15. 11. 1772; † Venedig, 1. 1. 1847. Sekretär der Akad. der schönen Künste zu Venedig, hielt Vorlesungen über Ästhetik und veröffentlichte zahlreiche Abh. über Architektur.

W.: Gartentor der Casa Porto; Fassade des Palazzo Giustinian-Recanati; das Äußere der Kirche S. Maurizio; S. Gesù (alles in Venedig); etc.

L.: *Thieme-Becker; Wurzbach; Enc.It.*

Diem Karl, Balneologe. * Wien, 27. 7. 1866; † Wien, 9. 1. 1936. Stud. an der Univ. Wien, 1893 Dr. med.; 1893–1904 Stadtarzt, seither Arzt und Privatgelehrter. 1927 Priv. Doz. für Balneologie an der Univ. Wien. Durch viele Jahre Begutachter des Min. für Volksgesundheit, vertrat die österr. Regierung wiederholt auf internat. Bäderkongressen und war während des 1. Weltkrieges durch drei Jahre Vorstand der chirurg. Klinik des Reservespitals 10 in Wien. Sein wiss. Verdienst liegt vor allem in der Publikation der beiden österr. Bäderbücher.

W.: Österr. Bäderbuch, hrg. vom k. k. Min. d. Innern, 1914; Österr. Bäderbuch 1928 (für das jetzige Bundesgebiet); etc.

L.: *U. A. Wien; Bericht über das Studienjahr 1935/36, S. 30f.*

Diemer Josef, Germanist. * Stainz (Stmk.), 16. 3. 1807; † Perchtoldsdorf b. Wien, 3. 6. 1869. Obwohl früh verwaist und arm, stud. er mit Hilfe von Stipendien und Stundengeben Phil. und Jus in Graz, 1825 Skriptor an der Joanneum-Bibl., dann an der Univ.-Bibl. in Graz, kam 1842 an die Univ.-Bibl. nach Wien, deren Dir. er 1851 wurde. Seit 1848 Mitgl. der neugegründeten Akad. der Wiss. in Wien, mehrfach ausgezeichnet; in den Ferien unternahm er Forschungsreisen durch die Bibl. Österr., Deutschlands, Italiens und der Schweiz und